



12.09.2023 – 15:31 Uhr

Liechtenstein erhält erneut gute Noten vom UNO-Kinderrechtsausschuss

Vaduz (ots) -

Am 11. und 12. September 2023 tauschte sich eine liechtensteinische Delegation mit dem UNO-Ausschuss für die Rechte des Kindes aus. Wie alle UNO-Menschenrechtsübereinkommen sieht auch die UNO-Kinderrechtskonvention vor, dass ein Expertenausschuss die staatliche Umsetzung dieser Verträge überprüft. Zu diesem Zweck hat Liechtenstein beim UNO-Ausschuss mehrere Berichte eingereicht, die auch auf der Internetseite des Amtes für Auswärtige Angelegenheiten abrufbar sind.

Während des Dialogs fand der Ausschuss viele lobende Worte und attestierte Liechtenstein insgesamt eine gute Umsetzung der UNO-Kinderrechtskonvention. Er würdigte auch die Anwesenheit einer kompetenten und ämterübergreifenden Delegation und folgerte daraus, dass dem Wohl von Kindern in Liechtenstein grosse Bedeutung beigemessen wird. Die liechtensteinische Delegation setzte sich aus Vertretenden folgender staatlicher Stellen zusammen: Amt für Soziale Dienste, Ausländer und Passamt, Schulamt, Staatsanwaltschaft, Amt für Gesundheit und dem Amt für Auswärtige Angelegenheiten.

Im Nachgang zum Dialog wird der Ausschuss Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Kinderrechte in Liechtenstein aussprechen, wie dies dem üblichen Prozedere entspricht.

Liechtenstein hat die UNO-Konvention über die Rechte des Kindes am 22. Dezember 1995 ratifiziert und sich damit verpflichtet, in regelmässigen Abständen über die Umsetzung des Übereinkommens Bericht zu erstatten. Die Berichte werden von einem Expertenausschuss geprüft und anschliessend in einer öffentlichen Sitzung behandelt und mit Vertretern des Vertragsstaates diskutiert.

Pressekontakt:

Amt für Auswärtige Angelegenheiten
Christine Lingg, Amtsleiter-Stellvertreterin
T +423 236 60 56
christine.lingg@llv.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100911103> abgerufen werden.